

Groschen 1397-1419

Johann II.

von Nassau betrieb 1400 die Absetzung König Wenzels und die Wahl Ruprechts III. von der Pfalz zum neuen König. Der schön gestaltete Groschen zeigt den stehenden Erzbischof mit segnender Hand und Krummstab. Die Rückseite nennt die Münzstätte Bingen und das Doppelwappen von Nassau und Mainz.

Der Mainzer Erzbischof war „Primus Germaniae“ und durfte den König krönen. Mainz war Mitgründer des kurrheinischen Münzvereins. Auf diese Weise beeinflusste das Bistum die gesamte Münzprägung Mitteleuropas.

Informationen

1397-1419 (Datierung)

Groschen

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F12

Inv. M21681
